

Protokoll über den Bezirkstag am 07.09.2025 in Ibbenbüren

(Sporthalle, Groner Allee 49, 49477 Ibbenbüren)

Anwesende: siehe Anwesenheitsliste

1) Eröffnung und Begrüßung

Der Präsident, Prof. Dr. Farid Vatanparast, eröffnet die Sitzung um 11:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

2) Ehrung verstorbener Mitglieder

Der mehrfache deutsche Meister und ehem. Nationalstaffelboxer, Jörg Kästner, ist verstorben. Ihm zu Ehren erheben sich die Anwesenden von den Plätzen.

3) Feststellung Stimmberechtigter

Anwesend sind 19 stimmberechtigte Vereinsvertreter. Außerdem ohne Stimmrecht anwesend: 7 Vorstandsmitglieder, 2 Gäste

Doppelungen sind dabei möglich (Vorstandsmitglied gleichzeitig stimmberechtigter Vereinsvertreter).

4) Genehmigung des letzten Protokolls

Das Protokoll des letzten Bezirkstages am 29.09.2024 in Warendorf ist am 17.10.24 an alle Vereine verschickt worden und auf der WABB-Homepage einzusehen.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

5) Beratung über form- und fristgerechte Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

6) Aufnahme / Abmeldungen von Vereinen im Bezirk Westfalen

Geschäftsführerin Andrea Placke berichtet, dass der Sportpalast Bielefeld und die Boxabteilung vom TV Paderborn (beide Kreis Detmold) zum 01.01.2025 aufgenommen worden sind. Der Hammer Fight Club und die Boxabteilung der TSG Sprockhövel (beide Kreis Arnsberg) sowie Ilyo Do Recklinghausen und der Boxsport-Verein Erkenschwick (beide Kreis Münster) sind je zum 01.07.2025 aufgenommen worden.

Abmeldungen gab es vom Lüdenscheider Boxring (Vereinsauflösung) zum 01.01.2025 und von L+A Martial Arts Ibbenbüren zum 31.12.2025.

Der Verein Fichte Hagen ist noch mit Beitragszahlungen im Rückstand. Hier läuft das satzungsgemäße Vorgehen, um den Verein auszuschließen.

7) Berichte der Vorstandsmitglieder

Präsident

Farid Vatanparast ist seit einem Jahr WABB-Präsident und berichtet über seine Aufgaben. Er freut sich sagen zu können, dass der Vorstand sehr gut zusammengewachsen ist und wirklich gut zusammenarbeitet. Das wirkt sich auch auf die gesamte Stimmung im WABB aus.

Er erläutert, dass es aktuell Schwierigkeiten gibt, der Anspruchshaltung mancher Vereine gerecht zu werden. Hier gibt es z.B. die Erwartung, dass die Kosten für die Kampfrichter kontinuierlich durch den WABB übernommen werden, wenn ein Verein eine Meisterschaftsrunde ausrichtet. Das ist für den WABB finanziell einfach nicht umsetzbar.

Farid berichtet weiter, dass er zurzeit als kooptierter DBV-Präsident im Amt ist. Am 27.09. findet der Kongress statt, bei dem er oder eine andere Person, zum neuen DBV-Präsidenten gewählt wird. Er macht deutlich, dass der Zusammenhalt, den er im WABB spürt, nicht nur hier wichtig ist, sondern innerhalb des ganzen DBV da sein sollte. Das

wird eines seiner Ziele sein, sollte er gewählt werden.

Der WABB-Vorstand hat geprüft, ob es rechtlich okay ist, dass Farid weiterhin WABB-Präsident bleiben könnten, sollte er zum DBV-Präsident gewählt werden. Es gibt weder in der WABB-Satzung noch in der DBV-Satzung einen Passus, der dagegen sprechen würde. Dass der WABB „nur“ ein Bezirk im NRW-Landesverband ist, ist dabei von Vorteil.

Diese Informationen gibt Farid nun an die Anwesenden und bittet sie, sich dazu Gedanken zu machen, um am Ende der Sitzung ein Feedback zu bekommen, ob die Anwesenden damit einverstanden wären, dass er nach einer Wahl zum DVB-Präsidenten möglicherweise eine Doppelfunktion inne hätte.

Vizepräsident

Ronny Abraham berichtet über seine Aufgaben im WABB. Er sieht sich überwiegend im Aufgabenbereich zu rechtlichen Fragen gefragt. Auch er kann die gute Zusammenarbeit im Vorstand nur bestätigen.

Geschäftsführerin

Andrea Placke berichtet über ihre vielfältigen Aufgaben. Eine große, zeitintensive Aufgabe ist die jährliche Erstellung der Beitragsrechnungen. Besonders ärgerlich wird es dann, wenn Vereine diese Rechnungen nicht zeitnah zahlen und es teilweise sogar zu Einschreibe-Briefen kommen muss, in denen mit dem Ausschluss aus dem WABB gedroht werden muss.

Ansonsten sieht Andrea ihre Aufgabe als Bindeglied zwischen dem Vorstand und den Vereinen und versucht, den Vereinsvertretern an den unterschiedlichsten Stellen mit viel Unterstützung zur Verfügung zu stehen. Jede neue Vereinsaufnahme verursacht einiges an Arbeit. Da die meisten Vereine ihre Aufnahme aber sehr gut vorbereitet haben, ist das oft ein gutes Miteinander und gut zu erledigen.

Schatzmeisterin

Anja Guderian kann leider nicht anwesend sein. Gerd Nolting übernimmt den Kassenbericht. Er gibt einen Einblick in die Kassenbewegungen und berichtet über den aktuellen Kassenbestand.

Sportwart

Hamdi Yildirim gibt einen Überblick über die Erfolge, die die Sportlerinnen und Sportler aus Westfalen bei den vergangenen Meisterschaften erbracht haben. Kommende Wettkampftermine werden genannt. U.a. berichtet er, dass die NRW-Meisterschaft bevorsteht.

Die Ausschreibung für die Lizenzverlängerung in Herne steht bevor. Je ein Tageslehrgang am 29.11. und 06.12. ist geplant. Sobald die Ausschreibung fertig ist, wird sie auf der WABB-Homepage veröffentlicht und an alle Vereine per Mail verschickt.

Farid ergänzt diesen Bericht noch um den Hinweis auf regelmäßige Sparringmöglichkeiten. Wichtig ist die Vernetzung der Verein untereinander.

Jugendwart / Passstelle

Auch Wilfried Peters erläutert seine Aufgaben und berichtet von der guten Zusammenarbeit mit dem Sportwart. Wilfried weist auf die WABB-Homepage hin und die Bemühungen, diese Seite immer auf dem aktuellen Stand zu halten. Als Jugendwart organisiert er viele Wettkämpfe und berichtet von den Schwierigkeiten, Ausrichter für die Veranstaltungen zu finden.

Auf Nachfrage von den Anwesenden erläutert Wilfried, wie das Verfahren für die Meldungen zu den Meisterschaften läuft.

Ein Sparringtreffen für die Jugendklassen ist für den 30.11. geplant.

Gleichstellungsbeauftragte

Yvette Wewers ist anwesend. Ein Bericht ist entbehrlich.

Kampfrichterobmann

Victor Ares Vilarino ist der neue Kampfrichterobmann und berichtet über seine Aufgaben. Seit 01.07.2025 hat er das Amt übernommen, nachdem Patricia Gellenbeck in die „Elternzeit“ gewechselt ist. Ein großer Vorteil für Victor war, dass er keine Einarbeitungszeit brauchte. Da er gleichzeitig KO des NRW-Verbandes ist, ist ihm die gesamte Materie vertraut und er konnte direkt in die Arbeit einsteigen.

Ende Juni 2025 hat in Münster eine Kampfrichterneubildung, ausgerichtet durch den NRW-Verband, stattgefunden. 20 neue KR wurden dabei ausgebildet; 15 davon aus Westfalen.

Pressewart

-Position ist nicht besetzt-

Sozialwart

Gerd Nolting berichtet über die Versicherungsanfrage des NRW-Verbands und erläutert, wie die Police des WABB diesbezüglich aktualisiert worden ist.

Am Ende aller Vorträge dankt Farid Vatanparast den Vorstandsmitgliedern für ihre Arbeit.

8) Bericht der Kassenprüfer

Sandra Donis (Lippstadt) und Anna Gartmeier-Sedler (Warendorf) haben die Kasse geprüft. Sie haben keine Beanstandungen und bescheinigen der Schatzmeisterin eine gute Kassenführung. Sie bitten um Entlastung der Schatzmeisterin.

Die Anwesenden stimmen einstimmig für die Entlastung der Schatzmeisterin.

Direkt danach bitten sie um Entlastung des Vorstands. Auch hier stimmen die Anwesenden einstimmig zu.

9) Unterstützung im Bereich Fundraising und

10) Vorstellung der Idee „Westfalen Cup“

Beide Tops werden zusammengefasst, da sie inhaltlich miteinander verknüpft sind.

Farid erläutert die Idee eines „Westfalen Cup's“ und nimmt die Anwesenden mit bei den Gedanken, die der Vorstand bisher dazu gefasst hat. Er stellt die Visionen vor, die es gibt. Farid weist darauf hin, dass für dieses Projekt die Unterstützung aller Vereine erforderlich ist. Der WABB-Vorstand alleine kann diese Idee nicht umsetzen. Die Idee ist, dass ein Turnier (Arbeitstitel: Westfalen Cup) entstehen und wachsen soll und zu einer „Marke“ im WABB werden soll. Dass so eine Idee und am Ende auch das Turnier über Jahre wird wachsen müssen, ist allen Beteiligten klar.

Ronny ergänzt die Erklärungen von Farid und vertieft die Gedanken noch. Auch er macht deutlich, dass wir bei all diesen Ideen die Unterstützung der Vereine brauchen.

Auch das Thema Fundraising ist hier gefragt. Der WABB-Vorstand hat festgestellt, dass er Unterstützung im Bereich Fundraising brauchen wird, da die erforderliche Manpower dafür im Vorstand zzt. fehlt.

Ronny erläutert, dass der Westfalen Cup in Zukunft durch den WABB wandern könnte und jedes Jahr ein neuer Ausrichter dafür gefunden werden könnte. Den Rahmen der Veranstaltung gibt der WABB vor, die weitere Ausstattung ist dem jeweiligen Ausrichter überlassen. Es ist zu hoffen, dass das Ganze sich irgendwann verselbstständigen und zu einem Aushängeschild im WABB wird. Ronny bittet die Anwesenden, die Idee mit in ihre Vereine zu nehmen und um Rückmeldungen mit weiteren Ideen, Vorschlägen zur

Beteiligung usw. bis zum 15.10. an die Geschäftsstelle zu richten.

Anna Gartmeier-Sedler berichtet von der Möglichkeit über den LSB, Infos zum Thema Fundraising zu bekommen. Diese Möglichkeit ist dem Vorstand bekannt. Es fehlt einfach an Zeit, sich darin einzuarbeiten.

Welche Motivation aber sollte eine externe Person haben, um für den WABB Fundraising zu betreiben? Farid berichtet von dem Gedanken, eine Person für das Fundraising dann zu bezahlen, wenn entsprechende Fördermittel akquiriert werden konnten.

Um die Idee „Westfalen Cup“ umsetzen zu können und wachsen lassen zu können, ist es wichtig, gemeinsam Verantwortung zu übernehmen. Die besten Kompetenzen unterschiedlichster Personen des WABB sind hier zusammenzuführen. Klar ist auch, dass Werbung und Marketing wichtig für diese Veranstaltung sind. Jeder wird hier seine Aufgabe haben, um das Kernziel zu erreichen.

Dieter Schumann regt an, Ligavereine zu fragen, welche Problem sie seinerzeit bei der Durchführung der Ligaveranstaltungen hatten. Vielleicht kann man aus diesen Erfahrungen und möglichen Fehlern lernen.

11) Thematisierung einer möglichen Satzungsänderung

Ronny erläutert, dass der WABB sich regelmäßig selbst hinterfragt. Dabei ist aufgefallen, dass die Satzung, die mit viel Engagement vor einigen Jahren geschrieben worden ist, durchaus eine weitere Bearbeitung gebrauchen kann.

In den letzten Vorstandssitzungen sind vier Punkte aufgefallen, die verbessert/verändert werden müssten.

- Bisher lässt die Satzung nur Aufnahmen von Vereinen zu, die ihren Sitz „in den örtlichen Grenzen des WABB“ (§ 5, Abs. 1) haben. Ronny fragt die Vereinsvertreter, ob sie sich vorstellen können, die Satzung dahingehend zu öffnen, dass Vereine außerhalb des WABB Mitglied bei uns werden können.

Rückfragen dazu werden ausführlich beantwortet, so dass die Anwesenden dieser Öffnung der Satzung zustimmen können. Es gibt eine Enthaltung unter den Anwesenden.

- Bisher steht in der Satzung „Der WABB ... hat seinen Sitz in Bochum.“ Das resultiert noch Zeiten von Günter Wirchan und ist nicht mehr aktuell. Die Frage ist, wo man den Sitz des WABB verorten könnte. Münster, Ort des zzt. aktuellen Präsidenten, wäre eine Option. Oder Ibbenbüren, Ort der aktuellen Geschäftsführerin. Die Anwesenden würden, bei einer Enthaltung, dem neuen Sitz „Ibbenbüren“ zustimmen.

- Bisher erfolgt die Aufnahme neuer Vereine immer zum Quartalsbeginn nach Erhalt der Aufnahmebestätigung. (§ 7, Abs. 4) Das hat in der Vergangenheit dazu geführt, dass Vereine zwar aufgenommen wurden, die Sportler aber noch nicht an Veranstaltungen teilnehmen konnten, weil der nächste Quartalsbeginn noch weit weg war. Hier soll das Wort „Quartalsbeginn“ durch „Monatsbeginn“ ersetzt werden. Die Anwesenden würden einer solchen Veränderung bei 2 Enthaltungen zustimmen.

- Als letzte Überarbeitung wird vorgeschlagen, eine „Aufnahme auf Probe“ zu ermöglichen. In der Vergangenheit gab es Vereine, die alle erforderlichen Unterlagen für eine Aufnahme zur Verfügung stellen konnten – bis auf einen lizenzierten Trainer. Wir konnten ihnen aber wiederum keine Teilnahme an einer Trainerausbildung ermöglichen, da sie dafür nachweislich einen Bezirk/Verband angehören müssen.

Um diesen Kreislauf zu unterbrechen, entstand der Gedanke, eine „Aufnahme auf Probe“ in der Satzung festzuschreiben. Auch diesen Vorschlag konnten die Anwesenden gut mittragen. Es kam zu einem interessanten Austausch unter den Anwesenden. U.a. wurde darauf hingewiesen, dass man in die Bedingungen für „Auf Probe“ irgendwie an die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses binden könnte. Die Anwesenden würden dieser Veränderung bei 1 Enthaltung und 1 Gegenstimme zustimmen.

Ronny wird die entsprechenden Paragraphen der Satzung anpassen. Der Vorstand wird

dann weiter darüber beraten und als Folgerung eine außerordentliche Sitzung einberufen. Diese Sitzung wird voraussichtlich digital stattfinden, um dann die Satzungsänderungen zu beschließen. Danach erfolgen die weiteren erforderlichen rechtlichen Schritte.

12) Trainer*innen und Kampfrichter*innen Aus- und Weiterbildung

Victor blickt zurück auf die Kampfrichterausbildung, die lange nicht mehr in NRW stattgefunden hat. Er zieht ein gutes Fazit und freut sich, zukünftig einige neue Kampfrichter*innen im Einsatz zu haben.

Eine Trainerausbildung (C-Lizenz Breitensport) ist am Vortag mit 24 Personen erfolgreich abgeschlossen worden. Alle Teilnehmer*innen haben die Ausbildung bestanden.

13) weitere Jahresplanung

Wilfried hat entsprechende Terminzettel vorbereitet die zur Verteilung ausliegen und verweist nochmal auf die Homepage. Hier sind viele Wettkampftermine zu finden.

14) Vergabe Bezirkstag 2026

Der nächste Bezirkstag wird im September 2026 in Borgholzhausen stattfinden. Herzlichen Dank an Mario Weichert vom BSV Borgholzhausen für die Bereitschaft zur Durchführung.

15) Verschiedenes

An dieser Stelle verlässt Farid Vatanparast die Halle, so dass die Anwesenden die Frage diskutieren können, ob sie eine mögliche Doppelfunktion von Farid im WABB und DBV für sinnvoll halten.

Man ist sich schnell ziemlich einig, dass auf jeden Fall erstmal versucht werden soll, beide Funktionen auszuüben. Sollte sich im Falle einer Wahl an die DBV-Spitze zeigen, dass das nicht machbar ist, muss neu überlegt werden. Bei 3 Enthaltungen sprechen sich die Anwesenden dafür aus, dass Farid auch weiterhin an der Spitze des WABB sehen möchten.

16) Schlusswort

Farid Vatanparast bedankt sich bei den Anwesenden für die Aufmerksamkeit und das Helferteam des BV Ibbenbüren für die gute Vorbereitung der Location sowie die Gastfreundschaft. Er wünscht allen Vereinsvertretern eine gute Heimfahrt.

13:35 Uhr Ende

Prof. Dr. Mir Farid Vatanparast

Präsident

Andrea Placke

Geschäftsführerin (Protokollführerin)